

Wy genoege wypen inden welshange onss lieuen guedigen heren hertogen van Cleue tugen hi desen apene brief dat ewe ons sijn come  
 Johan Otten mid henrick hardenack probieren der sijnmissen to paucten tevtijt Ind heb mit alle mid behouen zorghmeist wypen  
 mid kantz der Stat van paucten sam wagen mid tot behoiff der sijnmissen ewig gedaen ind gegene ewit ter bucke mid aertstelden  
 sijn echten wyne malliet een hiff an eenre houen lantz der sijnmissen ewig toegehorende die contryt furtz van Tulle te wesen  
 plach gelegen in onsen stependom daer oere hys op steet soe woe die selue houe lantz mit alle oeren rechtten mid toebehorende gele  
 gen is Mit conwelder dat ewit mid aertstelt ewig off die lant van oen beiden leuende den probieren der sijnmissen to paucten  
 tevtijt vander ewig houen lantz nu op den heligen druttendach moest komende na dat duss briefs wst ewig Ind daerna ewit  
 alle jaer op druttendach soe langh sijn beide leue off oere een van oen beiden leuet to pachst geue mid sijn conwelder bynnen  
 paucten leuende mid wail betalen siben ewitvriendenhaluen oerwensche konwister kinstige gulden off guet ander gulde pay  
 mient daer ewig gelijck guet in tyt der betailinge Daer to siben sijn jaerlyc den dinsten to wunendall tyt betalen ewe alden  
 schilt to tyne den onse guedige here jaerlyc daer ewit heeft Ind woeet sake dat ewit mid aertstelt ewig sijn ewit off by sijn  
 den ewig pachst ewige jaers op te wunne ewig niet en betailden noch en leuende ad ewig steet Ind as dan in der betailinge  
 ver sijn in licken wunden in ewe dele off to male soe moege die probieren der sijnmissen den pachst een deel off all woe oen mit  
 betailt en woe by laten doen peynden op mid aen oeren sijn oeren besten guet dat sijn dan tevtijt hebben ind ontfanghen die  
 pande mit der ewe hant ind verlopen die tyt der ewe hant gelijck ewig Ind in alle der maten off sijn die pande mit allen  
 rechtten van der hant veruolgt veruolgt ind ewig sijn ewe den ewit ewe onbetailden pachst een deel off all mit allen  
 cost mid schaden die daarop gegaen woe Daer an to veruolgt sonder ewig ewe woe sijn ewe Ind daer to siben dese ewig  
 ewit mid aertstelt veruolgt ind ontfanghet wesen van allen oeren rechtten ind sijn ewe ewe zachtmissen dach den here ind  
 vort malliet sijn rechtten Sonder all argelyst Ind duss in onkonde ind to getuge der ewe ewe soe heb by onsen stependom  
 segel an desen brief gehangen wagenen Inden jaer onss heren dinstent ewigsonder sijn ewe sijn des saterdachs na sijnre  
 perens dacht ad dacht dram

1458

Febr. 25



**Alte Nr. 118**

**1458 Februar 25 („des saterdaigs na s. Peters dage ad Cathedram“)**

Vor den Schöffen von Wolfhagen („*Wolfhaige*“) des Herzogs von Kleve überlassen *Johannes Otten* und *Henrick Hardenack*, beide Provisoren der Aelmisse zu Xanten mit Zustimmung von Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Xanten den Eheleuten *Gerit* und *Mechteld ter Buecke* je einen „*Leib*“ an einer der Aelmisse gehörenden Hufe Land, die vorher *Evert van Tille* gehört hat. Dieses Land liegt im Schöffenamt Wolfhagen. Auf dem Land liegt das Haus der mit dem Land Betrauten. Die jährliche Pacht, die nach Xanten zu liefern ist, beträgt 13½ oberländische rheinische Goldgulden. Die Betrauten müssen ferner jährlich als Zins für den Landesherrn an dessen Schlüter zu Wunnendail einen alten Schild zahlen.

Original, Pergament mit Wolfhagener Schöffenamtssiegel.